



*Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder, chers amis,*

Neun Monate haben Sie warten müssen seit unserem letzten Info-Brief, den wir noch im Dezember 2019 verschickt hatten. Die Corona-Pandemie hat uns, wie alle Vereine, wie jede und jeden von uns, aus dem Tritt gebracht. Seit unserem „dîner amical“ am 6. März haben wir alle unseren geplanten Veranstaltungen absagen müssen. Diejenigen von Ihnen, die über einen Internet-Anschluß verfügen, haben wir kurzfristig über unseren Rundbrief „Dernières Nouvelles“ auf dem Laufenden halten können. Die gewohnte Rückschau auf unsere Aktivitäten seit Januar 2020 wird entsprechend kurz ausfallen.

Aber Ihr Vorstand ist nicht untätig geblieben, auch wenn eine regelrechte Planung von Aktivitäten für das zweite Halbjahr 2020 immer noch nicht möglich ist. Das Corona-Virus ist nicht verschwunden, die Seuche, wenn auch in abgeschwächter Form noch unter uns. Das Infektionsgeschehen in anderen Teilen der Welt, aber auch in Europa und im eigenen Land gemahnt nach wie vor zur Vorsicht. Ein Wiederaufflammen von Infektionsherden ist jederzeit und überall möglich. Entsprechend sehen die einschlägigen Verordnungen der Landesregierung NRW, die regelmäßig erneuert bzw. angepaßt werden, nach wie vor Einschränkungen vor, die der Organisation von Veranstaltungen enge Grenzen setzen.

Aber Sie werden zusammen mit diesem Info-Brief Vorschläge für ein Programm im zweiten Halbjahr 2020 finden, die alle unter dem Vorbehalt stehen, daß sie zu dem geplanten Zeitpunkt auch tatsächlich durchführbar sein werden. Das können wir nicht garantieren. Schauen Sie bitte, wenn Sie das können, auf unserer website nach, auf der wir den aktuellen Stand der Programmplanung anpassen.

Wir hoffen, daß wir im Herbst noch die eine oder andere Aktivität vorschlagen können. Bleiben Sie gesund und vorsichtig.

Detlef Puhl

Rückschau

Am 19. Januar 2020 trafen wir uns zu unserer **traditionellen Neujahrsmatinee**. Thema war „Le Voyage en Allemagne“. Nach dem offiziellen Teil, Begrüßung durch den Präsidenten, Dr. Detlef Puhl, einem sehr engagierten Grußwort des Bezirksbürgermeisters Christoph Janssen sowie der Verlesung eines Grußwortes der Generalkonsulin, Frau Christmann-Berkeley, versuchten Sylvie Tyralla-Noel und Rudolf Herrmann ein Bild Deutschlands als Reiselandschaft jenseits von Vorurteilen und Klischees zu vermitteln. Seit der Renaissance ist Deutschland regelmäßiges Reiseziel vieler Franzosen, die sich oft viel positiver als man denkt geäußert haben. Auch wenn immer wieder kritisiert wird, dass Fleisch mit Kompott serviert wird, was Alexandre Dumas ungenießbar und abscheulich findet, dass die Betten doch unmöglich sind, wissen die Franzosen sehr wohl die Schönheit der Städte und Landschaften zu genießen! Wer beschreibt Bacharach mit mehr Liebe als Victor Hugo! Der Deutsche von Riesbeck, der als Franzosen getarnt reist, ist dagegen richtig gemein! Seine Eindrücke von Köln z.B. sind an Bösartigkeit kaum zu übertreffen... Und dem romantischen Rhein trotz Simrocks Warnung sind alle verfallen! Matthias Rein hatte passende Stücke von deutschen und französischen Komponisten (Schubert, Bach, Schumann, Fauré, Debussy und Poulenc als charmante Zugabe) ausgesucht, die er mit viel Brio am Flügel spielte. Danach gab es viele Gelegenheiten, sich bei einem Glas Sekt und Häppchen zu unterhalten.

Am 29. Januar 2020 trafen wir uns zu einem weiteren **Salon Politique**. Mit dem Thema des Abends wurde das Verständnis und die Nutzung der Begriffe „Peuple“ und „Volk“ diskutiert. Hier wurde klar, dass Deutsche und Franzosen eine ganze andere Vorstellung von dem haben, was diese beiden Wörter implizieren. Und auch, daß und wie diese Begriffe heute im politischen Streit gebraucht und mißbraucht werden.

Am 6. März 2020 hat uns unser Freund und Beiratsmitglied Guillaume Maisondieu, leitender Manager bei der Deutschen Telekom, bei unserem traditionellen „**Dîner Amical**“ Einblick in die kulturellen Herausforderungen gegeben, die ein Franzose als Manager in einem deutschen Unternehmen zu bestehen hat.

Erst am 7. September 2020 konnten wir wieder zu einer halböffentlichen Veranstaltung einladen, einer „Hybridveranstaltung“ mit dem Titel „**Ziemlich fremde Freunde**“. Die Professoren Dr. Hélène Miard-Delacroix von der Sorbonne in Paris und Dr. Andreas Wirsching vom Institut für Zeitgeschichte in München haben, in Person, und vor einem extrem kleinen Publikum im neu benannten Robert-Schuman-Saal des Institut francais darüber diskutiert, wie und warum sich Deutsche und Franzosen auch bei bestem Willen immer wieder mißverstehen. Dieselben Ereignisse, dieselben Herausforderungen werden eben oft sehr unterschiedlich wahrgenommen. Solche Unterschiede zu erkennen und mit ihnen umzugehen anstatt sie beseitigen zu wollen, ist die große und immerwährende Herausforderung an uns alle. Die Diskussion wurde von dem Phoenix-Journalisten Michael Krons moderiert und war über Zoom am Computer zu Hause zu verfolgen. Wir wollen versuchen, dieses umfassende Thema des Verständnisses anhand konkreter Themen zu vertiefen.

Wenn Sie die Veranstaltung damals verpasst haben, oder sie noch einmal sehen möchten, können Sie es tun unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=vXWnoLsL4Tw>

Vorschau

Oktober

Am **Mittwoch, 7. Oktober 2020** und am **Freitag, 9. Oktober**, laden wir zu einer neuen Ausgabe des Salon Littéraire ein. Françoise Linckelmann wird das neue Buch von J.M.G. Le Clézio, „Chanson bretonne, suivi de L'enfant et la guerre“ auf Französisch vorstellen. Sie wird sich allerdings nur den ersten Text vornehmen. Es ist kein Roman, keine Erzählung, sondern ein „Conte“, ein Sommermärchen.

Le Clézio propose un voyage dans la Bretagne de son enfance. Sans aucune nostalgie, il rend compte de la magie ancienne dont il fut le témoin, en dépit des fracas de la guerre toute proche, par les mots empruntés à la langue bretonne et les motifs d'une nature magnifique. Le texte est bercé par une douceur pastorale qui fait vibrer les images des moissons en été, la chaleur des fêtes au petit village de Sainte-Marie ou la beauté d'un champ de blé face à l'océan. (Note de l'éditeur)

Corona bedingt dürfen sich nur 10 Personen in einem geschlossenen Raum treffen, so bitten wir zwei Termine an.

Die Veranstaltung beginnt jeweils um 19 Uhr im Hause Linckelmann, Platanenweg 4 in 53619 Rheinbreitbach. Ihre Anmeldung bei Dr. Puhl unter info@dfg-bonnrheinsieg.de ist **absolut erforderlich**, da wir nicht wissen, wie wir die Veranstaltung durchführen. Sagen Sie uns auch an welchem der beiden Termine Sie kommen möchten. Sollten sich insgesamt nur 10 Personen anmelden, werden wir nur einen Termin berücksichtigen, den 7. Oktober. Wir werden auch kein Buffet anbieten. Leider! Leider!

Am **Freitag, 16. Oktober 2020** wollen wir im Ahrtal wandern. Wir wandern gemütlich durch die Weinberge von Dernau bis zur Bunten Kuh. Unterwegs werden wir einen Halt an dem KZ Außenlager Rebstock, oberhalb von Marienthal machen. Dort sind in einem Tunnel Raketen von Häftlingen zusammengebaut worden. Von dort gehen wir zur Bunten Kuh, wo wir das mitgebrachte Picknick genießen können, draußen beim guten Wetter, sonst in der Hütte. Von dort gehen wir über Marienthal zum Weingut Paul Schumacher (200 m von Marienthal entfernt), Marienthaler Str. 6 in 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler. Dort nehmen wir um 15 Uhr an einer 6er Weinprobe mit Brot und Wasser teil (maximal 15 Personen).

Wir können auch Flammkuchen bestellen, das aber nur im Voraus, da vor Ort nicht bestellt werden kann,

Kosten: 18 € für die Weinprobe, 10 € für den Flammkuchen und 27,10 € für die Fahrt mit der Bahn für jeweils 5 Personen. Das ergibt ca. 34 € pro Person.

Abfahrt Bonn: 9.47 Uhr

Abfahrt Bad Godesberg: 9.55 Uhr

Ankunft in Dernau: 10.36 Uhr

Rückfahrt Dernau: 18.21 Uhr

Ankunft in Bad Godesberg: 19.04 Uhr und acht Minuten später in Bonn.

Wir erbiten Ihre Anmeldung bei Herrn Dr. Puhl unter info@dfg-bonnrheinsieg.de bis **Montag, 12. Oktober 2020**. Sagen Sie uns auch, ob wir für Sie einen Flammkuchen bestellen.

Am **Mittwoch, 28. Oktober 2020** laden wir zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 ein. Siehe beigefügte Sondereinladung!

Am Sonntag, 22. November wird Angela- Charlott Linckelmann das Beethoven-Konzert geben, das am 22. März hätte stattfinden sollen. Sie wird im Evangelischen Gemeindezentrum Rheinbreitbach, Bürresheimer Str. 2 wahrscheinlich um 19 Uhr spielen. Diejenigen unter Ihnen, die Ihre Karten bei Françoise Linckelmann gekauft haben, sollten sich bei ihr melden; diejenigen, die ihre Karten direkt per E-Mail gekauft haben, werden vom Kulturverein Oberburg benachrichtigt.

Liebe Mitglieder,

Wir sind nicht in der Lage, Ihnen ein Programm für November und Dezember anzubieten und können nur versuchen, ad hoc einige Veranstaltungen zu erarbeiten. Nehmen Sie das sehr differenzierte virtuelle Angebot des Institut Français oder der Konrad-Adenauer-Stiftung wahr. Es lohnt sich!

Um miteinander im Kontakt zu bleiben, haben wir auch Folgendes überlegt: Sie können uns jeder Zeit einen schriftlichen Beitrag (Kommentar, Stellungnahme, Buchrezension, Filmkritik, etc.) zuschicken, den wir im Info-Brief oder auf unserer Internetseite veröffentlichen würden. Und sollten Sie in jüngster Zeit einen Internet-Anschluß bekommen haben, den Sie bisher nicht hatten, teilen Sie uns die Adresse doch bitte mit.

A vos casseroles !

Souvenir de vacances I : Tian provençal

Ingrédients pour 6 personnes

4 tomates

3 courgettes

2 aubergines

4 oignons

2 gousses d'ail

1 bouquet de thym frais

8 cl d'huile d'olive

3 cuillers à soupe de parmesan

1 cuillers à café de graine de moutarde

Sel, poivre

Fouettez l'huile d'olive avec l'ail dégermé et haché, salez et poivrez. Coupez les tomates, courgettes, aubergines et oignons en rondelles fines et régulières. Badigeonnez-les d'huile d'olive à l'ail avec un pinceau, saupoudrez de parmesan. Préchauffer le four à 190°. Garnissez un plat à gratin en alternant les rondelles. Serrez bien car les légumes réduisent à la cuisson.

Versez l'huile à l'ail restante sur la préparation, parsemez de thym et de graines de moutarde. Couvrez avec un papier de cuisson et enfournez pour 30 min. Retirez le papier de cuisson et poursuivez la cuisson 30 min. Servez à la sortie du four.

Souvenir de vacances II : Magret de canard au raisin frais et basilic (Gers)

Ingrédients pour 6 personnes

2 magrets de canard

1 grappe de raisin rouge

1 grappe de raisin blanc

½ botte de basilic

35 gr de poivre vert frais ou en boîte

6 cuillers à soupe de cognac

Sel et poivre

Détachez les grains de raisin, effeuillez le basilic, écrasez les grains de poivre. Salez et poivrez les magrets.

Saisissez les magrets côté peau dans une poêle, laissez cuire 7 min. à feu doux. Retournez les et laissez cuire encore 3 min. Egouttez sur une assiette et laissez reposer 5 min.

Jetez les trois quarts de la graisse, ajoutez les grains de raisin et le poivre, et laissez cuire 5 min à feu vif en remuant. Ajoutez le cognac, laissez réduire à moitié, ajoutez le basilic.

Découpez les magrets en tranches et dressez-les sur le plat de service, nappez de sauce et servez, par ex., avec une purée de céleri

Coin littéraire

Soleil couchant

Les ajoncs éclatants, parure du granit,
Dorent l'âpre sommet que le couchant allume ;
Au loin, brillante encor par sa barre d'écume,
La mer sans fin commence où la terre finit.

A mes pieds c'est la nuit, le silence. Le nid
Se tait, l'homme est rentré sous le chaume qui fume.
Seul, l'Angélus du soir, ébranlé dans la brume,
A la vaste rumeur de l'Océan s'unit.

Alors, comme du fond d'un abîme, des traînes,
Des landes, des ravins, montent des voix lointaines
De pâtres attardés ramenant le bétail.

L'horizon tout entier s'enveloppe dans l'ombre,
Et le soleil mourant, sur un ciel riche et sombre,
Ferme les branches d'or de son rouge éventail.

José-Maria de Heredia, Les Trophées

Liebe Mitglieder,
Wir hoffen, dass wir die geplanten Veranstaltungen durchführen können und freuen
uns auf ein baldiges Wiedersehen!
Mit freundlichen Grüßen

Sylvie Tyralla-Noel

Detlef Puhl

Impressum:

Mit dem INFO-BRIEF unterrichtet der Vorstand die Mitglieder über das Leben in der
Gesellschaft. Der Info - Brief erscheint nach Bedarf.

Anschrift: Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V., Andreasstraße 51,
53179 Bonn Tel. : 0228 947 761 50.

Die Gesellschaft ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bonn unter der Nr. 3999
eingetragen und als gemeinnützig vom FA St. Augustin anerkannt, Steuernummer
222/5733/0775.

E-Mail: info@dfg-bonnrheinsieg.de Internet: www.dfg-bonnrheinsieg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Sylvie Tyralla-Noel; E-Mail: tyralla-noel@web.de
